



Vertraulichkeit:

Sie erhalten diesen Text vertraulich und zu Ihrer eigenen Lektüre – bitte nicht an Dritte weitergeben!



DIESES BUCH

GEHÖRT:

FÜR RONJA

die noch ganz sicher und warm in meinem Bauch war,
als ich diese Geschichte geschrieben habe.

Ich wünsche dir und allen anderen, die dieses Buch lesen,
dass ihr eure eigene Magie findet. Das Licht, das ihr
bereits in euch tragt, soll in der Welt hell erstrahlen.



1. Auflage 2024
© Text und Illustrationen: Sandra Dieckmann, 2022
© 2024 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München
Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten.
Zuerst erschienen 2022 unter dem Titel *The Magic Feathers*
bei Hodder Children's Books, einem Imprint von Hachette
Children's Group bei Hodder & Stoughton.
Übersetzung: Silke Pöppel
Unschlaggestaltung: Lena Ellermann, Potsdam
jf • Herstellung: bo
Druck: RR Donnelley
ISBN 978-3-750-18184-3
Printed in China

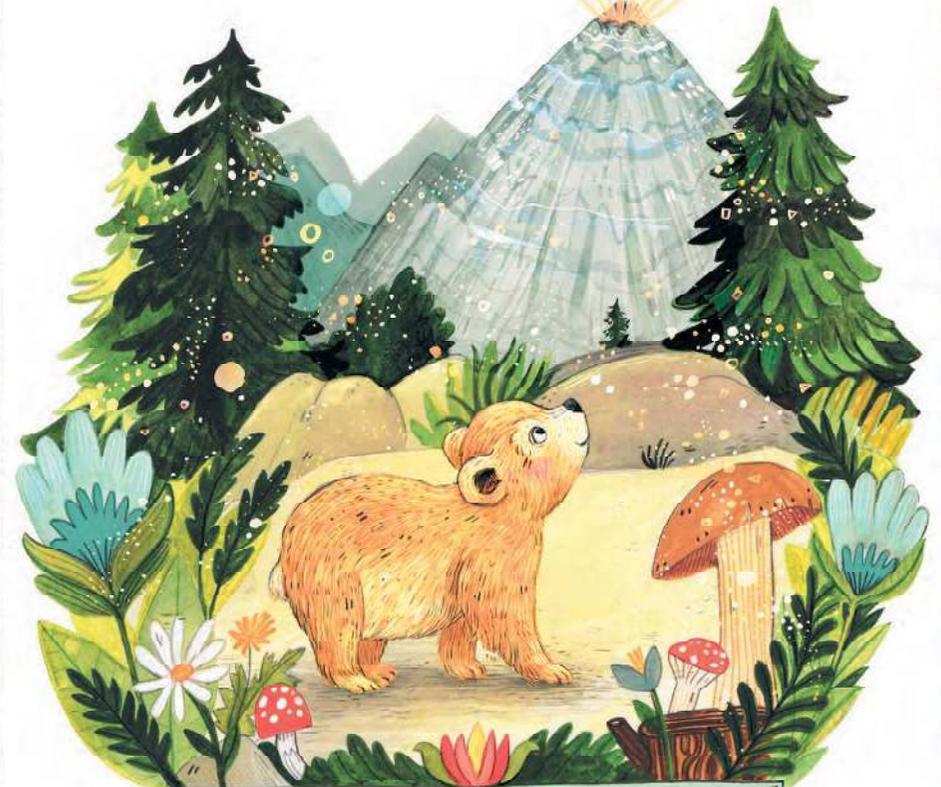
Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und
Dataminings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.
Jedwede unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe
FSC® N001967

www.cbj-verlag.de

DAS MAGISCHE FUNKELN



SANDRA DIECKMANN

cbj

Im tiefen, dunklen Wald, nicht weit vom großen,
leuchtenden Berg, lebte eine Bärenfamilie.

und das kleine Bärenkind,
das seinen besonderen Bärennamen
erst noch finden musste.
Aber das kleine Bärenkind hütete
ein großes Geheimnis ...

Die große Schwester Tatze, die **stark und mutig** war.
Der große Bruder Falke, der **gewitzt und wachsam** war.
Mutter Moos, die **weise und liebevoll** war ...





Tief in seinem Inneren
fühlte es sich überhaupt
nicht wie ein Bär.

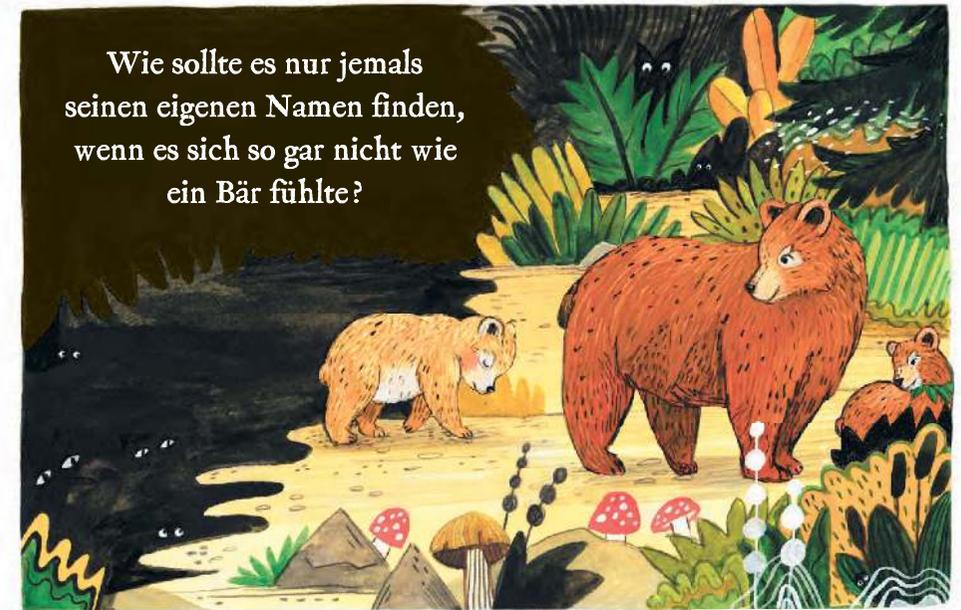
Wenn die Familie tanzte,
hatte es Angst, dabei alles
falsch zu machen.



Und wenn die anderen Bären
zusammen fischten, fürchtete
es sich vor den wilden,
rauschenden Fluten.



Wenn Tatze und
Falke geschwind auf die
höchsten Bäume kletterten,
traute das Bärenkind sich
nicht, auch nur irgendwo
hochzuklettern.



Wie sollte es nur jemals
seinen eigenen Namen finden,
wenn es sich so gar nicht wie
ein Bär fühlte?